

# Badische Leibdragoner in den Vogesen



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

Das vorliegende Werk von 1915 zeigt eine Gruppe Soldaten, die fluchtartig auf ihren Pferden einen Hügel hinaufreiten. Die dramatische Situation wird durch die riesige Rauchwolke im Hintergrund verstärkt. Während einer der Soldaten auf den Ursprungsort des Feuers zurückblickt, ist der vorderste Reiter fast wieder im Rauch verschwunden. Wie der Titel des Werks verrät, handelt es sich bei den Soldaten um Badische Leibdragoner und die Handlung spielt sich in den Vogesen, einem Mittelgebirge in Frankreich ab. Die Badischen Leibdragoner gehören zur Kavallerie der Großherzoglich-Badischen Armee und werden 1871 während des Deutsch-Französischen Krieges Teil des badischen Regiments in der Preußischen Armee. Der Künstler, selbst ein Kavallerieoffizier, malt sie bereits vier Jahre zuvor in einer ruhigeren Situation (Inv. Nr. 2107). Die Wiederholung der Motive verdeutlicht das künstlerische Interesse an der Darstellung des Militärs. Das Werk ist unten rechts mit »Th. Bohnenberger 1915« signiert. Theodor Bohnenberger (1868-1941) studiert Malerei an der Kunstschule in Stuttgart sowie an der Akademie der Bildenden Künste in München. Während seines gesamten Schaffens bedient er nahezu alle Genres der akademischen Malerei: Er malt Historienbilder, Stillleben, Genreszenen, Aktdarstellungen, Episoden aus dem Militär sowie Tierdarstellungen, aus denen seine Pferdeporträts herausragen. Im Mittelpunkt seines Werks steht jedoch die Porträtmalerei.

Titel	Badische Leibdragoner in den Vogesen
Inventarnummer	2069
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Theodor Bohnenberger</u> (Künstler / Künstlerin): * 25. Juli 1868 Stuttgart – † 1941.10 Bad Tölz
Datierung	1915
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Breite: 100,30cm / Höhe: 80,50cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>

Sammlungsbereich 19. Jahrhundert

---

Standort Depot

---

Hinweis Staatsgalerie Stuttgart, Schenkung Johanna Bohnenberger 1942

---

## Provenienz

o.D.-1943 Johanna Bohnenberger (unbekannt), München, im Erbgang von ihrem verstorbenen Ehemann, dem Künstler Theodor Bohnenberger

Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Inventarbuch Gemälde.

Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Bildakte.

Quelle: Staatsarchiv Ludwigburg, EL 227 III Bü 318, Schreiben von Direktor Braune an den »Kultminister« vom 29.06.1943, im Ordner »Korrespondenz mit dem Kultusministerium, 1942 bis 1949«.

Anmerkung: Personenrecherche noch nicht abgeschlossen

seit 1943 Staatsgalerie Stuttgart, Schenkung von der Witwe des Künstlers Johanna Bohnenberger

Mehr zu Provenienzen

---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite